

## Beiträge für Coaching-Tools 2

Von Eberhard Hauser

### Phase 5

#### Name des Coaching-Tools:

Die Heldenreise

#### Kurzbeschreibung:

Eine kreative und unterhaltsame Abschlussbilanz für ein Coaching, die starke Bilder erzeugt und so die Ergebnisse des Coachingprozesses zusätzlich verankert.

#### Anwendungsbereiche:

Als Abschluss Sitzung bei Klienten mit Phantasie und Freude am kreativen Diskurs. Ebenso möglich zur Zwischenbilanz im Verlauf eines längeren Coaching-Prozesses.

#### Zielsetzung/Effekte:

Die „Heldenreise“ ist eine Adaptation der Methode „Storytelling“, die vor allem im angelsächsischen Raum im Schulunterricht und in Unternehmen breitere Anwendung gefunden hat. Durch das Entwickeln und Erzählen von Geschichten wird komplexes Erfahrungswissen verdichtet und auf diese Weise ein neuer Zugang zum persönlichen Entwicklungsprozess geschaffen.

#### Ausführliche Beschreibung:

Menschen lieben Geschichten und Geschichten können Menschen verändern. Die Geschichte des Storytelling ist so alt wie die Geschichte des Menschen. In Mythen, Sagen und Märchen finden wir bis heute Orientierung und wegleitende Verdichtung von menschlichen Entwicklungsprozessen.

Auch in Unternehmen finden wir immer häufiger den Einsatz von Storytelling als Methode. So werden strategische Geschichten dazu eingesetzt, um Mitarbeiter für Visionen zu begeistern oder Kunden von neuen Produkten zu überzeugen. Mitarbeitererzählungen werden ausgewertet, um Hinweise auf die vorherrschende Unternehmenskultur zu erhalten oder um kostentreibende Schwachpunkte in der Wertschöpfungskette aufzudecken.

Auf Coaching übertragen bietet Storytelling eine ausgezeichnete Möglichkeit, einen vielschichtigen Entwicklungsprozess auf einprägsame Weise zu verdichten und dem Klienten auf diese Art und Weise eine Art „Abschiedsgeschenk“ zu machen, von dem dieser oft noch lange Zeit profitieren kann.

Zunächst erkläre ich dem (meist überraschten!) Coachee, dass er sich in dieser Stunde als Schriftsteller betätigen wird und eine Geschichte seines Entwicklungsprozesses erzählen soll. Nach einem kurzen Überraschungs-Stöhnen wird diese Aufgabe fast immer mit großem Eifer von den Coachees umgesetzt. Zur Unterstützung und Fokussierung der Geschichte gebe ich einige Hinweise:

#### *a. Elemente einer guten Story:*

1. Ein Held
2. Ein Problem
3. Ein Gegner, der das Problem noch schlimmer werden lässt
4. Krise
5. Happy End

#### *b. Auswahl eines möglichen Genres:*

1. Kriminalgeschichte
2. Märchen
3. Science Fiction
4. Western

*c. Checkliste für eine „Heldenreise“*

1. Wie sieht die Welt aus, in der der Held sich bewegt?
2. Wie erhält er den „Ruf des Abenteuers“ und warum weigert er sich zunächst?
3. Was überzeugt den Helden schließlich, was wird seine Mission?
4. Wer sind seine Gefährten?
5. Wer sind seine Gegner und wo kommt es zum Kampf?
6. Warum kommt es zur Krise und wie wird sie bewältigt?
7. Was ermöglicht schließlich die Rettung/den Sieg?
8. Und die Moral von der Geschichte? Wie geht es weiter?

Insbesondere die Checkliste für die Heldenreise erlaubt es auch ungeübten Schreibern, innerhalb kurzer Zeit eine Geschichte über sich selbst zu schreiben, die oft originell und auch für den Coach überraschend ist. Als Basis für ein Abschlussgespräch zeigt die Heldenreise meist noch einmal ganz neue Perspektiven des Coachingprozesses – und zwar auf spannende und oft tiefgründige Weise.

**Weiterführende Literatur:**

THIER, K.: Storytelling. Eine narrative Managementmethode. Springer Medizin Verlag, Heidelberg 2006

FRENZEL, K./Müller, Michael, Sottong, Hermann: Storytelling. Das Harun-al-Raschid-Prinzip. München, Wien 2004.

ERLACH, C / THIER, K. . Mit Geschichten implizites Wissen in Organisationen heben. In: Wyssusek, B. (Hrsg.), Wissensmanagement komplex: Perspektiven und soziale Praxis. Berlin: Schmidt. S. 207 – 226, 2004

Eberhard Hauser:

Geschäftsführer von *hauserconsulting*, ist national und international ein gefragter Gesprächspartner für Entscheidungsträger aus dem Wirtschaftsleben. Als einer der ersten professionellen Coaches in Deutschland hat er bereits in den 1980er Jahren wesentliche Grundlagen für die Coaching-Praxis erarbeitet und integriert fundiertes Organisationswissen mit kreativer und pragmatischer Lösungsorientierung.

Seit 2004 Vorstand des Deutschen Bundesverbandes Coaching e.V. (DBVC). Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu den Themenfeldern Coaching, Führung und Change-Management. Lehraufträge an mehreren Universitäten.

Adresse:

hauserconsulting  
Eberhard Hauser  
Stettenstraße 12  
D-86159 Augsburg

0821-257500

[hauser@hauserconsulting.com](mailto:hauser@hauserconsulting.com)

[www.hauserconsulting.com](http://www.hauserconsulting.com)

